

Pressemitteilung OKTOBER 2019

Oberkärntner Leitbetrieb „Europlast“ erweitert um 8000m² Lagerfläche direkt neben B 100

Der Drautaler Kunststoffspezialist Europlast investiert im laufenden Jahr rund 1 Mio Euro in Erweiterung der lokalen Betriebsstätte und hat aktuell Mitarbeiterhöchststand.

Über volle Auftragsbücher und Mitarbeiterhöchststand freut sich derzeit GF Dr. Arthur Primus von Europlast. „Obwohl eine wichtige Ausschreibung für Wertstoffsammelbehälter in Südeuropa unerwartet verschoben wurde bewegen wir uns in Richtung Rekordjahr“, so Primus.

Eine Erweiterung der Betriebsstätte in Dellach im Drautal war aufgrund des Wachstums seit 2017 dringend notwendig geworden, so hat man bereits seit Ende 2018 ein externes Lager angemietet was hohen Transportaufwand mit sich brachte. Auch für das kommende Jahr 2020 bleibt man optimistisch und konnte sich mit dem italienischen Eigentümer auf wichtige Investitionen in den Standort Dellach im Drautal einigen. „Wir investieren 2020 weitere € 3,5 Mio in Produktionsanlagen und Hallenerweiterungen, eine der größten in Österreich hergestellten Spritzgussmaschinen wurde bestellt“, so Primus. Das Geschäft insbesondere mit Osteuropa konnte ausgeweitet werden, hier ist man mit einer eigenen Vertriebsniederlassung in Rumänien für die Zukunft gut aufgestellt. Eine Herausforderung war und ist es ausreichend Mitarbeiter für die gut bezahlte Schichtproduktion zu finden. Aus diesem Grund beschäftigt man sich aktiv mit der Ansiedelung von arbeitssuchenden Menschen und deren Familien aus anderen EU Staaten ins Drautal. Dazu hat man sich mit weiteren Betrieben aus Oberkärnten im Regionalforum der Industriellenvereinigung verständigt. Der dringend erwartete Ausbau der B100 wird helfen den Standort zu stärken, sowohl für MitarbeiterInnen aus auch Transportpartner ist der tägliche Weg ins Werk derzeit mit hohen Risiken verbunden. Aktueller Wehrmutstropfen für Europlast: Die Behördenwege zur Umwidmung des zugekauften Grundes für die neue Lagerfläche nahmen 1 volles Jahr in Anspruch. Dass Kunststoff derzeit gesellschaftlich als Werkstoff in Verruf gerät beeinflusst die Geschäfte von Europlast nicht. Es werden keine Einweg Wegwerfverpackungen produziert sondern Behälter die jahrelang den härtesten Anforderungen widerstehen. Dabei wird großer Wert auf den Einsatz hochwertigen, zum Teil selbst hergestellten Recyclingmaterials gelegt. Man produziert außerdem CO2 neutral und zeigt damit das man dem Leitsatz im Einklang mit der Natur Rechnung trägt.

INFOBOX:

Das Unternehmen EUROPLAST Kunststoffbehälterindustrie GmbH wurde im Jahr 1995 gegründet und nahm 1997 am Standort Dellach/Drau die Produktion auf. Das Unternehmen ist Teil Firmengruppe JCO Plastic SpA und befindet sich 100% im Privatbesitz. EUROPLAST produziert mit mehr als 120 Mitarbeitern auf Spritzgussmaschinen Kunststoffbehälter für Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie und Logistik sowie Wertstoffsammelbehälter vorzugsweise aus dem Rohmaterial HDPE und betreibt eine eigene Recyclinganlage. Seit 1.1.2019 produziert man CO2 neutral. Auftragsfertigung für Kunststoffspritzgussteile wird ebenso angeboten. Exportiert wird nach ganz Europa, als Kernkompetenz gilt die Produktion großer Spritzgussteile mit bis zu 50kg auf den größten derzeit in Österreich im Einsatz befindlichen Spritzgussmaschinen. Kunden schätzen vor allem die Flexibilität in der Auftragsabwicklung und die kurzen Lieferzeiten. Das Unternehmen erwirtschaftete zuletzt knapp 35 Mio € Umsatz und wurde 2019 als österreichischer Leitbetrieb ausgezeichnet.

Ing. Michael Seiffter MAS, geb. 26.08.1969 in Lienz, verheiratet, Ingenieur für Kunststofftechnik, Master of Advanced Studies Business Management. (Betriebsleitung)

Dipl.-Ing. Dr. techn. Arthur Primus, geb. 26.05.1972 in Möllbrücke, verheiratet. HTL für Maschinenbau, Studium Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau, Doktor der technischen Wissenschaften. Nebenberuflicher Lektor an der Fachhochschule Villach. (Geschäftsführung)

Fotos: <https://www.corneliaprimus.at/>